



**Prof. Dr. med.
Curt Diehm**
Karlsbad,
Angiologie



**Prof. Dr. med.
Joachim Hoyer**
Marburg,
Nephrologie



**Prof. Dr. med.
Gerald Klose**
Bremen,
Lipidologie



**Priv.-Doz. Dr. med.
Florian Masuhr**
Berlin,
Neurologie



**Prof. Dr. med.
Georg Nickenig**
Bonn,
Kardiologie

Gelesen und kommentiert

Antihypertensive Therapie

In Zukunft Chorthalidon statt HCT?

In der ALLHAT-Studie hat Chlorthalidon gegenüber ACE-Hemmern und Kalziumantagonisten gut abgeschnitten. Dagegen hat Hydrochlorothiazid in der Praxis keine besonders ausgeprägte antihypertensive Wirkung. Nun wurden die unterschiedlichen Effekte der beiden Diuretika auf kardiovaskuläre Ereignisse untersucht.

Die Analyse basiert auf einer retrospektiven Kohortenstudie der Daten der MRFIT-Studie. Diese Studie war eine Primärpräven-

tionsstudie an Männern zwischen 35 und 57 Jahren, in der neben anderen klinischen Parametern die kardiovaskulären Ereignisse jährlich erfasst wurden. Von den 12.866 Patienten der MRFIT-Studie erhielten 6.441 anfangs entweder Chlorthalidon (n = 2.392) oder Hydrochlorothiazid (HCT) (n = 4.049). Die mittlere Beobachtungsdauer betrug sechs Jahre.

Die Patienten unter Chlorthalidon hatten signifikant weniger kardiovaskuläre Ereignisse als die unter HCT (adjustierte Hazard Ratio: 0,79; 95%-Konfidenzintervall: 0,68–0,92; p = 0,0016; Abb. 1). Ferner lagen die LDL-Cholesterin-Werte unter Chlorthalidon niedriger als unter HCT.

Kommentar: Offenbar beeinflusst Chlorthalidon eine Reihe von kardiovaskulären Parametern wie das Auftreten von Herzinfarkten, Angina pectoris und peripherer arterieller Verschlusskrankheit günstiger als HCT. Der Grund hierfür dürfte die ausgeprägtere Blutdrucksenkung unter Chlorthalidon sein. Dies liegt unter anderem an der wesentlich längeren Halbwertszeit von Chlorthalidon.

Der Grund für die niedrigeren LDL-Cholesterin-Werte unter Chlorthalidon ist nicht bekannt. Möglicherweise könnte auch dieser Unterschied zum günstigeren Ergebnis beigetragen haben.

Traditionell enthalten nahezu alle antihypertensiven Kombinationspräparate HCT als Diuretikum. Die vorliegende Arbeit zeigt, dass Chlorthalidon offenbar bei einigen Parametern günstigere Effekte aufweist. Dies stimmt mit der klinischen Erfahrung überein, dass die Umstellung auf Chlorthalidon bei einer schwer einstellbaren Hypertonie häufig erfolgreich ist.

Die Daten lassen auch vermuten, dass möglicherweise in Zukunft Kombinationspräparate mit Chlorthalidon einen Stellenwert haben könnten.

**Prof. Dr. med. Walter Zidek,
Medizinische Klinik IV, Charité Berlin**

Dorsch MP et al. Chlorthalidone Reduces Cardiovascular Events Compared With Hydrochlorothiazide. A Retrospective Cohort Analysis. Hypertension 2011;57:689–694

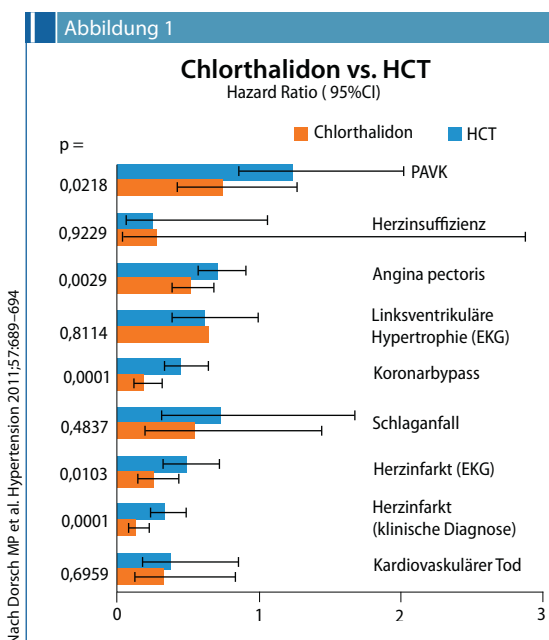


Abb. 1 Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse unter Chlorthalidon und Hydrochlorothiazid im Vergleich zu Patienten, die diese Medikamente abgesetzt hatten. Die p-Werte zeigen die Signifikanz der Unterschiede zwischen den Effekten der beiden Diuretika an.